



Kontakt: ag.bau+technik@schlossmatte.ch

An die B- und „Brüggli“-Parteien

Jeden Sommer

Jätaktion auf den Dachterrassen der B-Dächer

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn

Wie seit Mai 2006 jährlich schlagen Ausschuss und die Arbeitsgruppe Bau+Technik vor, dass die Parteien der B-Häuser und die Dachnutzer der A-Häuser ("Brüggli"-Parteien) eine gemeinsame Dach-Jät-Aktion auf den Dachterrassen der B-Häuser durchführen.

Zuerst vielen Dank jenen, welche diesen Frühling bereits gejätet haben oder dies auch zwischendurch bei offensichtlichem Bedarf tun.

Ziel ist je nach Vegetationsstand, dass jeweils bis um die Sommerferien (vor dem Absamen der Pflanzen) alle Bereiche erledigt werden können, und keine Nachkontrolle mehr erforderlich ist.

Wir empfehlen, dass sich die jeweiligen zwei oder mehr A1/B1- bzw. A2/B2-Parteien selber organisieren und sich über den genauen Termin/Zeit und den Zugang zum Dach absprechen.

Selbstverständlich ist das Mitmachen freiwillig, es wird von niemandem erwartet, gefährliche Arbeiten auszuführen.

Bitte meldet uns (ag.bau+technik@schlossmatte.ch) Schwierigkeiten oder Dachbereiche, die nicht gejätet werden konnten. Verbleibende ungejätete Zonen müssten von weiteren Personen oder dann einer Firma bearbeitet werden.

Bitte beachtet unbedingt die **rückseitigen Tips**.
Für Fragen, Vorschläge oder Hinweise stehen wir gerne zur Verfügung.
-> ag.bau+technik@schlossmatte.ch

Die Tipps und diesen Brief findet ihr dauernd auch unter

<http://www.schlossmatte.ch/interna> -> Bewohner, Zugangsdaten: [bewohner, schloessli] -> gelbe Spalte unter dem Titel Dachunterhalt oder der Suchsilbe -jät-

Merci bestens für die Kooperation und beste Grüsse

AG Bau+Technik & Ausschuss

P.S: Hintergrund des Brauchs:

In früheren Jahren hat die Flachdachfirma Bizzozero+Tecton nebst den nicht genutzten Dächern (A1, A2, C) auch die Dachränder der Häuser B1 und B2 gejätet. Der Aufwand und die Kosten, den diese Fachleute dafür verrechneten, waren unverhältnismässig hoch. Hier liegt ein erhebliches Sparpotential. Bereits an der Eigentümersammlung 2005 wurde vorgeschlagen, dass die begehbaren B-Dächer in einem freiwilligen gemeinsamen Einsatz selber gejätet werden könnten. Da beide jeweiligen Häuser (A/B) ein Interesse an einem intakten Dach und niedrigen Unterhaltskosten haben, könnten sich auch beide Seiten an solch einer Aktion beteiligen.

Es geht dabei um das vollständige Entfernen jeglicher Pflanzen aus den Randbereichen ganz aussen und um die Atrien, in welchen keine Pflanzen wachsen dürfen. Allfälliges Unkraut in den anpflanzbaren Zonen (Dachgärten) im Sondernutzungsrecht der Dachbenutzer müssen sich diese selber kümmern. Für diese Zonen gibt es im Reglement separate Bestimmungen (Artikel 5),

<http://www.schlossmatte.ch/interna> -> Bewohner -> Reglemente,

und einen separaten professionellen Kontrollgang hinsichtlich nicht-flachdachkonformer Pflanzen (wird jeweils angekündigt).

bitte wenden

TipS für Jätaktion B-Dächer

Oberstes Gebot: Eigene Sicherheit !

- Niemand führt Arbeiten aus, die sie/er sich nicht **100%ig** zutraut!
- Überklettern von Geländern nur mit wirksamen Sicherungsmassnahmen!
- Vorsicht vor **Schwindelanfällen** beim **Aufstehen** nach langem Kauern!
- Stolpergefahr bei scharfkantigen Blech-Ecken!



Dachsicherheit: (Bildbeispiele vom Dach B2)

- Unkraut primär **von Hand jäten**. Nicht ins Dach stechen oder hacken!
- **Dachhaut keinesfalls verletzen**, auch nicht seitlich!
Schäden merken, markieren und melden!
- Falls mal die weiche, dicke Gummimatte angehoben wird, darauf achten, **dass kein Kies darunter** verbleibt. Sonst gibts Druckstellen auf die Dachhaut!
- In den Wurzeln kommt viel Kies mit. Bitte nur Unkraut und nicht Kies entsorgen. Kieselsteine mit Instrument abschlagen (Schütteln nicht empfohlen, Steine und Dreck fliegen herum).
- Die Blechränder dürfen begangen und "behockt" werden (aber Rutschgefahr!)
- Wasserabläufe (Bilder unten) kontrollieren und von greifbaren Pflanzen befreien.
- Die Känel besser nicht entfernen; da **scharfe Kanten**, Dachhaut nicht verletzen! Falls sie dennoch entfernt werden, Vorsicht beim Einsetzen, und es darf kein Kies darunter liegen.



Komfort:

- Das Dach ist meist nass. Man kann sehr **dreckig** und teils auch nass werden: -> Gute Schuhe, alte Kleider
- Für die Atriumsränder kann ein Sitzkissen oder ein niedriger Schemel helfen.

Atriumsränder, Känel, Wasserabläufe:



Känel sind scharfkantig!
Dachhaut nicht verletzen!